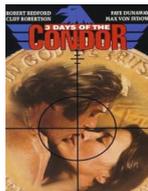


Sonntag, 24. Oktober 2021
Filmseminar

Die drei Tage des Condor

Agent Joseph Turner, Codename Condor, arbeitet in einer geheimen Außenstelle. Eines Tages ermordet ein Killer Condors gesamtes Team. Der entsetzte Agent bittet seine Vorgesetzten um Schutz, doch er gerät nur in eine weitere Falle. Er fürchtet, dass sein Arbeitgeber hinter dem Anschlag steckt und traut niemandem mehr. Auf der Straße kidnappt er die Fotografin Kathy, um sich in ihrer Wohnung zu verstecken und Zeit zu gewinnen. Er fängt an, Motive und Drahtzieher des Anschlages aufzudecken...



USA, 1975, 117 Min., Regie: Sydney Pollack

Donnerstag, 4. November 2021
Milchkrieg in Dalsmyrni

In der isländischen Einöde betreiben Inga und ihr Mann eine Milchfarm. Der Betrieb ist klein, aber die Schulden sind immens. Als ihr Mann unerwartet stirbt, steht Inga vor einem Scherbenhaufen. Als Schuldige für den Zustand des Betriebes sieht sie die örtliche Genossenschaft an, die ihre Monopolstellung ausnutzt. Die Witwe wehrt sich gegen die Machenschaften: Mithilfe anderer Geschädigter, stinkender Jauche und einer Gegengenossenschaft. Inga bleibt standhaft, gegen großen Widerstand.



Island, 2019, 92 Min., Regie: Grímur Hakonarson

Dienstag, 16. November 2021
Nomadland

Fern hat vor einiger Zeit ihren Mann verloren, lebt aber zunächst weiter in dem gemeinsamen Haus in Nevada. Nun allerdings hat der einzige große Arbeitgeber der Kleinstadt dichtgemacht, es gibt keine Jobs mehr. Fern fährt deshalb in ihrem kleinen Transporter durch die Vereinigten Staaten und lässt sich von Job zu Job treiben. Sie besteht darauf, dass sie nicht obdachlos ist. Trotz guter beruflicher Qualifikationen bevorzugt Fern das Leben auf der Straße mit seiner Freiheit, den anderen Menschen und den vielen Bekanntschaften, die man irgendwann wiedertrifft.



USA, 2020, 108 Min., Regie: Chloé Zhao

Sonntag, 21. November 2021
Filmreihe Classics

Apocalypse now

1969, Vietnamkrieg: Der Militärpolizist Benjamin L. Willard wird beauftragt, den abtrünnigen US-Colonel Walter E. Kurtz zu töten, der sich von der amerikanischen Militärführung distanziert hat und nun im Dschungel Kambodschas über sein eigenes „Reich“ herrscht. Von Saigon aus macht sich Willard per Patrouillenboot zusammen mit vier anderen, z. T. noch jugendlichen Männern auf den Weg, den unkontrollierbaren Colonel Kurtz zu finden. Bei ihrer Suche reisen sie durch die Hölle. Es begleitet sie stets die Absurdität eines sinnfreien Kriegs.



USA, 1979, 182 Min., Regie: Francis Ford Coppola

Donnerstag, 2. Dezember 2021
Pate: Frauenforum Bad Schwartau

Porträt einer jungen Frau in Flammen

Auf einer Insel vor der Bretagne wird Ende des 18. Jahrh. die Pariser Malerin Marianne von einer verwitweten Gräfin mit dem Hochzeitsporträt ihrer Tochter beauftragt. Doch die künftige Braut Héloïse will aus Protest gegen die arrangierte Ehe nicht Modell stehen. Das Porträt soll dem noch unbekannten Ehemann aus Mailand ein Bild vermitteln. Marianne muss Héloïse während ihrer Spaziergänge am Meer gut beobachten und sie später aus dem Gedächtnis heraus zeichnen. Dabei kommen sich die beiden Frauen näher.



Frankreich, 2019, 122 Min., Regie: Céline Sciamma

Dienstag, 14. Dezember 2021
Alles außer gewöhnlich

Bruno und Malik sind nicht nur beste Freunde, sie haben auch einen ähnlichen Job: Beide arbeiten in Einrichtungen, in denen Jugendliche mit Autismus betreut werden. Mit ihrer Arbeit möchten sie die Gesellschaft etwas menschlicher machen. Es gibt unglaublich viel zu tun, dennoch will das zuständige Ministerium Stellen streichen oder die Einrichtungen schließen. Und das, obwohl die Betreuung von Autisten besonders aufwändig ist und viele von ihnen ohnehin abgewiesen werden. Bruno und Malik setzen alles daran, das zu verhindern, und gleichzeitig den sowieso schon anstrengenden Betrieb am Laufen zu halten...



Frankreich, 2019, 115 Min., Regie: Eric Toledano, Oliver Nakache

Sonntag, 19. Dezember 2021
Premiere

Hartmut hat das Meer geklaut

Drei süddeutsche Freunde, Hartmut, Karl und Marlene, reisen zum ersten Mal an das norddeutsche Wattenmeer. Ein kleiner Scherz von Hartmut hat scheinbar schwere Wirkungen. Konfrontiert mit dem unbekannteren Naturphänomen der Gezeiten beginnt zwischen den Dreien ein munteres Kammerspiel. Das Kommunale Kino feiert die Premiere eines Kurzfilms, den Robert Kiehn aus Bad Schwartau gedreht und produziert hat. Er und die Darsteller des 20-Minuten-Films werden anwesend sein, es wird geredet und ein Making-Of-Film gezeigt.



Deutschland, 2020, 20 Min., Regie: Robert Kiehn

Dienstag, 21. Dezember 2021

Schleswig-Holsteinische Kurzfilmrolle 2021

Die Kurzfilmrolle der FILM-TOURNEE UNTERWEGS ist eine besondere Mischung aus außergewöhnlichen Kurzfilmen von Filmschaffenden aus Schleswig-Holstein. Die sehenswerten Werke sind bereits auf vielen Festivals bundesweit und international ausgezeichnet worden. Die Filmtournee tourt landesweit in Kinos und zu Kulturveranstaltungen. Die Kurzfilmrolle moderiert der Filmemacher Claus Oppermann, der über Hintergründe zu den Filmen zu berichten weiß und auch das beliebte Filmquiz wieder mit im Tourgepäck dabei hat.



Moderation: Claus Oppermann

Werden Sie Mitglied!

www.koki-bad-schwartau.de

oder mit Beitrittskarte
an der Kasse des Movie Star.
Eintritt für Mitglieder 4.50 €



Impressum: Kommunales Kino Bad Schwartau e.V.
Ulrich Findeisen, Hindenburgstraße 28,
23611 Bad Schwartau
E-Mail: info@koki-bad-schwartau.de

Beginn der Aufführungen zwischen 19:30 und 20:30 Uhr.
Die aktuellen Zeiten erfahren Sie in der Presse
oder im Movie Star (0451-296 22 99)



Unsere Filme im



3.-4. Quartal 2021

Donnerstag, 12. August 2021

St. Vincent

Sonntag, 22. August 2021

Filmreihe Classics

Little Big Man

Dienstag, 24. August 2021

Pate: Bürgerinitiative Achtung 380 kV

Wackersdorf

Donnerstag, 9. September 2021

Der Bär in mir

Sonntag, 19. September 2021

Filmreihe Classics

Die Reifeprüfung

Dienstag, 21. September 2021

Aurora omU

Donnerstag, 7. Oktober 2021

The hateful 8

Dienstag, 19. Oktober 2021

Enfant terrible

Sonntag, 24. Oktober 2021

Filmseminar

Die drei Tage des Condor

Donnerstag, 4. November 2021

Milchkrieg in Dalsmyrni

Dienstag, 16. November 2021

Nomadland

Sonntag, 21. November 2021

Filmreihe Classics

Apocalypse now

Donnerstag, 2. Dezember 2021

Pate: Frauenforum Bad Schwartau

Porträt einer jungen Frau in Flammen

Dienstag, 14. Dezember 2021

Alles außer gewöhnlich

Sonntag, 19. Dezember 2021

Hartmut hat das Meer geklaut

Dienstag, 21. Dezember 2021

Schleswig-Holsteinische Kurzfilmrolle 2021

Donnerstag, 12. August 2021

St. Vincent

Der zwölfjährige Oliver zieht mit seiner alleinerziehenden Mutter Maggie in ein neues Haus nach Brooklyn. Maggie bittet ihren Nachbarn Vincent, in ihrer Abwesenheit ein Auge auf ihren Sohn zu haben. Der griesgrämige Rentner entpuppt sich als nicht

gerade idealer Babysitter, hat er doch ein Faible für Alkohol und Glücksspiel. Vincent macht den Jungen mit Personen wie der schwangeren Stripperin Daka bekannt und schleppt ihn von einer Erwachsenenveranstaltung zur nächsten, zur Rennbahn oder in die Bar. Langsam entsteht zwischen Vincent und Oliver dennoch eine Art Vater-Sohn-Beziehung. Der Junge lernt mehr von dem ehrlichen, direkten Alten, als dieser beabsichtigt...

USA 2015, 103 Min., Regie: Theodore Melfi



Sonntag, 22. August 2021

Filmreihe Classic

Little Big Man

Jack Crabb ist 121 Jahre alt und erzählt im Altersheim einem jungen Reporter, wie der Wilde Westen wirklich war! Denn er hat sechs Jahre bei den Cheyenne gelebt, nachdem er seine Eltern bei einem Überfall der Indianer verloren hat. Fortan ist er zwi-

schenden der Welt der Weißen und der Indianer hin- und hergerissen, dient unter General Custer am Little Big Horn, ist ein Weißer und bleibt im Herzen doch ein Indianer. Arthur Penns 1970 gedrehter Anti-Western wurde 2014 in die amerikanische National Film Registry aufgenommen, ein Verzeichnis besonders wertvoller Filme. Dustin Hoffman (33), dem wir in der Classic-Reihe zwei Filme widmen, ist „Little Big Man“.

USA 1970, 139 Min., Regie: Arthur Penn



Dienstag, 24. August 2021

Pate: Bürgerinitiative Achtung 380 kV

Wackersdorf

In den 1980er Jahren steigen in der oberpfälzischen Gemeinde Wackersdorf die Arbeitslosenzahlen. Also plant die bayerische Staatsregierung heimlich den Bau einer atomaren Wiederaufbereitungsanlage als Chance für einen wirtschaftlichen Aufschwung. Der Landrat Hans Schuierer ist davon zunächst begeistert und wird bald als Retter der Region angesehen. Einige Menschen aber protestieren, so die Links-Alternativen Monika und Karl und auch der Pfarrer. Schuierer ignoriert die Proteste, bis die Staatsregierung diese gewaltsam unterdrücken will. Nun kommen Schuierer Zweifel: Ist die Anlage wirklich so harmlos wie behauptet? Er beginnt nachzuforschen...

Deutschland 2018, 122 Min., Regie: Oliver Haffner



Donnerstag, 09. September 2021

Der Bär in mir

Seit seiner Kindheit ist der Filmmaker Roman Droux von Bären fasziniert, die ihn sogar in seinen Träumen besuchen. Nun erfüllt er sich zusammen mit dem Bärenforscher David Bittner einen lang gehegten Wunsch: In Alaska leben sie einen Sommer lang mit den Grizzlybären, weit weg von der Zivilisation. Besonders ein Bärenpaar, Balu und Luna, das Davids schon lange kennt und zu dem er eine Beziehung aufgebaut hat, fasziniert ihn. Kurz nach den ersten Sonnenstrahlen, die den Sommer ankündigen, sehen die beiden Abenteuerer die ersten Bären, die aus ihren Höhlen gekrochen kommen. Was folgt, ist ein einzigartiger Blick in die Lebenswelt der Bären.

Schweiz 2020, 96 Min., Regie: Roman Droux



Sonntag, 19. September 2021

Filmreihe Classics

Die Reifeprüfung

Benjamin Braddock hat gerade erst das College abgeschlossen und weiß noch nicht, welchen beruflichen Weg er einschlagen will. Zur Feier seines Abschlusses geben seine Eltern eine Party, zu der auch das befreundete Ehepaar Robinson eingeladen ist.

Mrs. Robinson (Anne Bancroft) bittet Benjamin (Dustin Hoffman), der sich von dem Trubel zurückziehen möchte, sie nach Hause zu fahren. Dort versucht sie ihn zu verführen. Zwischen Benjamin und der älteren Frau beginnt eine Beziehung. Der Film machte Dustin Hoffman berühmt. Noch berühmter ist der Titelsong: Simon and Garfunkels „Dear Mrs. Robinson“.

USA 1967, 102 Min., Regie: Mike Nicols

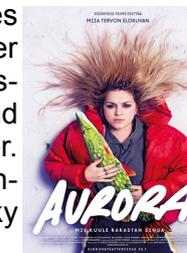


Dienstag, 21. September 2021

Aurora omu

Aurora nimmt das Leben, wie es kommt. Zusammen mit ihrer Freundin Kinky arbeitet sie tagsüber in einem Nagelstudio und macht nachts die Bars unsicher. Sie schlagen gern über die Stränge und trinken (zu) viel. Als Kinky sich aus dem Partyleben zurückzieht, weiß Aurora nicht mehr wohin mit sich, und beschließt nach Norwegen auszuwandern. Denn ihr alkoholkranker Vater bietet ihr auch kein Zuhause. Doch dann begegnet sie dem Asylsuchenden Darian und dessen kleiner Tochter. Der Iraner braucht eine Frau, um im Land bleiben zu können, und Aurora wittert ein Geschäft. Wir zeigen diese aktuelle Komödie mit ihren großartigen Dialogen in Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

Finnland 2019 105 Min., Regie: Miia Tervo



Donnerstag, 7. Oktober 2021

The hateful 8

Einige Jahre nach dem Bürgerkrieg kämpft sich in Wyoming eine Postkutsche durch den Schnee. An Bord sind ein Kopfgeldjäger, seine Gefangene und zwei erst auf dem Weg zugestiegene Passagiere: der ebenfalls als Kopfgeldjäger tätige Ex-Soldat sowie der neue Sheriff von Red Rock. Aufgrund eines heftigen Schneesturms sind sie dazu gezwungen, in einer Hütte Zuflucht zu suchen. Dort verstecken sich bereits vier weitere undurchsichtige Gestalten vor dem Wetter. Schnell entstehen Spannungen zwischen den misstrauischen Raubeinen. Und bald wird klar, dass nicht jeder von ihnen die Hütte lebend verlassen wird. Ein Kammerpiel á la Tarantino.

USA 2016, 168 Min., Regie: Quentin Tarantino



Dienstag, 19. Oktober 2021

Enfant terrible

Als Rainer Werner Fassbinder 1967 mit gerade einmal 22 Jahren eine Inszenierung des Anti-theaters in München komplett umkrepelt, dachten die Anwesenden nicht daran, dass dieser junge Rebell einmal zu den bedeutendsten Filmemachern des Landes zählen wird. Diese Szene ist der Ausgangspunkt der Filmbiografie Fassbinders von Oskar Roehler. Er zeigt einen Fassbinder, der dahin geht, wo es wehtut: Er drangsaliert sein Team, genauso wie seine Freunde und Geliebten. Doch der exzessive Lebenswandel fordert schon bald seinen Tribut. Drastisch und zugleich liebevoll porträtiert Roehler den Begründer einer neuen deutschen Kinoepoche.

Deutschland 2020, 134 Min., Regie: Oskar Roehler

